

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

	Seite
I. Schriften zur germanischen Mythologie	1—53
1. Die mythologische Forschung vor J. Grimm	1
2. Die wissenschaftliche Bearbeitung der Mythologie: Uhland und J. Grimm	15
3. Die mythologische Forschung nach J. Grimm	22
4. Volkssage und Heldensage in ihrem Verhältniss zur Mythologie	23
5. Die Lehre vom Ursprung der Mythen und die vergleichende Mythologie	26
6. Die Lehre vom Dämonenglauben	30
7. Die Wanderung der Mythen	35
8. Die Verschiedenheit der einzelnen germanischen Kulte	38
9. Die nordische Mythologie, ihr Verhältniss zur deutschen und gemeingermanischen	39
10. Die neuesten Darstellungen germanischer Mythologie	48
11. Das Ziel des vorliegenden Handbuchs	49
II. Die Quellen der Mythologie	54—71
1. Die germanischen Stämme im Heidentum und zur Zeit der Bekehrung	54
2. Die Quellen der germanischen Mythologie	61
3. Deutsch-englische Quellen	61
4. Nordische Quellen	66

Erstes Hauptstück.

Die Gestalten des Volksaberglaubens (die niedere Mythologie)	72—191
1. Der Geisterglauben und seine nächsten Ursachen	72
2. Maren	75
3. Seelen und ihre Erscheinungsformen	80
4. Das Seelenheim	87
5. Seelenkult	90
6. Ahnenkult	92
7. Glauben an eine Wiedergeburt	96
Übermenschliche Wesen, die aus Maren und Seelen hervorgehen	98—122
1. Die nordischen Fylgjur	98
2. Verwandlungsfähigkeit: Werwölfe und Berserker	100

	Seite
3. Schicksalsfrauen	104
4. Walküren	109
5. Hexen	116
Elbe und Wichte	122—158
1. Zwerge	134
2. Kobolde	141
3. Nixe	145
4. Wald- und Feldgeister	152
Riesen	159—191
1. Die Benennungen der Riesen	161
2. Gestalt, Aussehen und Art der Riesen	162
3. Wasserriesen	172
4. Wind- und Wetterriesen	180
5. Berg- und Waldriesen	185
6. Spuren vom Riesenkult	190

Zweites Hauptstück.

Der Götterglauben	192—500
Namen und Art der Götter	192
Die einzelnen Götter	200—428
I. Tiuz	200—217
1. Des Gottes Art und sein Kult	200
2. Spuren von Mythen	214
II. Freyr	218—242
1. Des Gottes Art und sein Kult	218
2. Sagen	235
III. Der Himmelsgott als Donnerer	242—283
1. Donar bei den Deutschen	242
2. Thor als Hauptgott des norwegischen Volkes	247
3. Thor in der Skaldendichtung	261
4. Sagen von Thor	265—283
Thor und Thrym	266
Thor und Hrungr	267
Thor und Hymir	270
Thor und der Riesenbaumeister	273
Thor und Geirrod	274
Thor belebt die Böcke	276
Thor in Utgard	276
Thor und die Riesinnen	281
Thor und Alwis	282
5. Thor im neueren Volksglauben	283
IV. Wodan-Odin	283—359
1. Wode und das wütende Heer	283
2. Wode und Wodan	292
3. Wodan bei den Deutschen	295
4. Odin im Norden	303—359
Odins Wanderungen und Kämpfe mit Nebenbuhlern	304

	Seite
Odin in nordischer Sage	309
Walhall und die Walküren Odins	313
Odin fordert Opfer	325
Odin als Heldenvater	328
Odin gewährt Fahrwind und Reichtümer	336
Odins Liebesabenteuer	336
Odin der Gott der Weisheit	338
Wie Odin sein Wissen gewann	345
Odrerir	350
Odins Verwandtschaft und Odins Namen	354
V. Heimdall	359
VI. Balder	366—386
1. Seine Art und Erscheinung	366
2. Die norwegisch-isländische Baldrsage	368
3. Die Baldersage bei Saxo	373
4. Vergleichung der beiden Baldrsagen	378
5. Ursprung der Baldrsage	380
6. Baldrdienst	381
7. Balder ausserhalb des Nordens	382
8. Phol	384
9. Angebliche Baldrsagen	385
VII. Forseti	386
VIII. Ullr	390
IX. Widar	394
X. Wali	395
XI. Hönir	397
XII. Bragi der Dichtergott	400
XIII. Requalivahanus	405
XIV. Loki	406—428
1. Lokis Wesen und Namen	406
2. Die Sagen von Loki	411
3. Loki als Verderber Baldrs	420
4. Die Teufelsbrut	425
5. Loki beim Weltende	427
Die Göttinnen	428—500
I. Frija und ihr Kreis	429—453
1. Frija	429
2. Frigg	430
3. Die aus Frigg abgezweigten Göttinnen	434
4. Freyja	437
5. Freyja und Brisingamen	441
6. Freyja und die Riesen	442
7. Freyja als Venus vulgivaga	443
8. Freyja und Odr	444
9. Freyjakult	445
10. Gefjon	446
11. Idun	448

	Seite
12. Menglod	451
13. Schlussbemerkungen	452
II. Die Erdgöttin	454—458
Nerthus	456
III. Germanische Göttinnen auf römischen Inschriften und bei antiken Autoren	458—470
1. Tanfana	458
2. Baduhenna	459
3. Die Alaisiagae	460
4. Hlodyn und Hludana	461
5. Isis-Nehalennia	463
6. Die Mütter	468
7. Dea Sandraudiga und Vercana	470
IV. Totengöttinnen	471—480
1. Die Hel	471
2. Die Ran	478
V. Nordisch-finnische Göttinnen	480—486
1. Skadi	480
2. Thorgerd Hölgafrud	482
VI. Die Sonnengöttin	486—488
VII. Angebliche Göttinnen	488—500
1. Eostre und Hrede	488
2. Frau Holle, Berchte und andre weise Frauen	489

Drittes Hauptstück.

Von der Welterschöpfung und vom Weltende	501—543
I. Deutsche Sagen über den Ursprung der Götter und Menschen	502—509
II. Die nordische Schöpfungslehre	509—531
1. Das Chaos, der Urzustand und die Urwesen	511
2. Die Schöpfung der Erde und des Himmels	517
3. Die Schöpfung der Zwerge und Menschen	525
4. Der Weltbaum	527
III. Weltuntergang	531—543

Viertes Hauptstück.

Die gottesdienstlichen Formen	544—660
I. Der Götterdienst im allgemeinen und das Opferwesen	544—590
1. Der Götterdienst in der Rechtsordnung	545
2. Der Götterdienst im Kriege	550
3. Der Götterdienst im alltäglichen Leben	555
4. Gebet und Opfer	559
5. Opfer bei Ackerbau und Viehzucht	569
6. Festliche Umzüge	578
7. Ständige Jahresfeste	580
II. Das Tempelwesen	590—612
1. Heilige Haine	590

	Seite
2. Tempelbauten	593
3. Götterbilder	602
4. Tempelfrieden	607
5. Tempelgut	608
6. Staats- und Privattempel	610
III. Das Priesterwesen	612—660
1. Die ältesten Nachrichten von germanischen Priestern.	612
2. Germanische Benennungen des Priesters	614
3. Adelige Herkunft und Tracht	617
4. Im Norden leiten die weltlichen Herrscher das Opfer	619
5. Priesterinnen	620
6. Die Wissenschaft der Priester	622
7. Der Priester als Erforscher der Zukunft	631
8. Zauberslieder	641
9. Wahrsager und Zauberer	646
Nachträge	660
Namenverzeichnis	661—668